

Zuerst dagegen, nun (ein wenig) dafür: Die Grünen und der Subventionsabbau

Heftig war die Kritik der Opposition, speziell der Grünen, als die christlich-liberale Koalition im Frühjahr vergangenen Jahres die hohen Subventionen für Photovoltaik-Anlagen moderat gekürzt hat. Nun, kein ganzes Jahr danach, hat der Deutsche Bundestag in der zurückliegenden Sitzungswoche ohne schrillen Streit beschlossen, die für den 1. Januar 2012 vorgesehene weitere Absenkung um ein halbes Jahr vorzuziehen. Die Absenkung zum 1. Juli 2011 kann, je nach Marktentwicklung, bis zu 15 Prozent betragen.

Dieses Mal enthielten sich die Grünen bei der Abstimmung – obwohl ihr Energieexperte, MdB Hans-Josef Fell, Anfang des Jahres ausdrücklich darauf gedrängt hatte, die Solarstromvergütung möglichst schnell zu kürzen. Ansonsten würde der Strompreis mit mehreren Milliarden Euro belastet. Vor einem Jahr zählte Herr Fell noch zu den größten Kritikern selbst von vorsichtigen Einschnitten, um eine Kostenexplosion für Stromkunden zu verhindern...

Um es klar zu sagen: Wir müssen eine teure Überförderung vermeiden! Nur wenn der Strom auch bezahlbar bleibt, wird der Umbau unserer Energieversorgung weiterhin von der Bevölkerung unterstützt. Unser Ziel bleibt, den Anteil der erneubaren Energien an der Stromerzeugung bis 2050 auf stolze 80 Prozent zu steigern.

Das Reiseland Deutschland profitiert von der Politik der christlich-liberalen Koalition

Derzeit findet hier in Berlin die größte Reisemesse der Welt, die Internationale Tourismus-Börse (ITB), statt. Rund 11.000 Aussteller aus über 180 Ländern präsentieren sich – ein Rekord. Das Reiseland Deutschland braucht sich hinter der internationalen Konkurrenz nicht verstecken, ganz im Gegenteil: Mit knapp 380 Millionen Gästeübernachtungen ist Deutschland bei den Urlaubern beliebter denn je. Unsere Heimat punktet mit großer Freundlichkeit und mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis. Das Reiseland Deutschland bietet Erholung für alle Bevölkerungs- und Einkommenschichten.



Das Reiseland Deutschland – hier der Bayern-Pavillon auf der ITB – ist bei Urlaubern beliebter denn je. Foto: Messe Berlin

Auch die umstrittene Senkung des Mehrwertsteuersatzes von 19 % auf 7 % in der Hotelbranche vor etwas mehr als einem Jahr zeigt positive Wirkung: Hotels und Pensionen nutzen den abgesenkten Steuersatz für umfangreiche Investitionen. Laut einer Umfrage des Branchenverbandes DEHOGA lag das zusätzliche Investitionsvolumen allein für den Zeitraum Januar bis Ende August 2010 bundesweit bei mehr als 840 Millionen Euro. Durch den entstandenen finanziellen Handlungsspielraum wurden nicht nur Zehntausende von vorher akut gefährdeten Jobs gesichert. In vielen Fällen wurden mittlerweile sogar neue Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse geschaffen.

In 22 der 27 EU-Mitgliedstaaten gab es bereits einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz. Dies hatte erhebliche Wettbewerbsnachteile zum Beispiel für deutsche Hotels nahe der Grenze zu Österreich zufolge. Man darf auch nicht vergessen, dass sich alle im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien für eine Mehrwertsteuersenkung ausgesprochen hatten. Die christlich-liberale Koalition hat deshalb – wie im Wahlkampf versprochen und im Koalitionsvertrag vereinbart – gleich zu Beginn der Legislaturperiode das Thema entschlossen angepackt, wovon der Inlandstourismus und somit wir alle nachweislich profitieren.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin

Ihr

Wolfgang Zöller, MdB